

Unterliederbach bricht das Spiel ab

Unterliederbach. Beim Tischtennis-Bezirks-Oberligisten TG Unterliederbach ist nach dem Aufstieg die Stimmung getrübt. Nach dem 2:9 gegen den Tabellenvierten BG Frankfurt gibt es keine Abstiegsorgen, doch hatte sich das Team deutlich mehr erhofft.

Etliche Ausfälle durch Verletzungen und Krankheiten sowie schwankende Leistungen der Spieler sorgten für ein Auf und Ab der Stimmungslage. Gegen Frankfurt war Unterliederbach ohne Chance. Benjamin Feingold, Andreas Batz und Jürgen Löchle fehlten.

Gelberg/Ilic siegten mit 11:7 im fünften Satz, Roland Fritsch legte im ersten Einzel gegen Stroh mit dem gleichen Resultat nach. Danach punktete Unterliederbach nicht mehr. Dieter Holzapfel (gegen Krümpel) sowie Ilja Ilic (gegen Gercek) waren weiteren Spielgewinnen bei ihren engen Fünfsatz-Niederlagen am nächsten.

Es stand 2:6 aus Sicht von Unterliederbach, als das Spiel abgebrochen werden musste. Stefan Gelberg möchte sich zu dem Abbruch nicht äußern, jedenfalls trat der Heimverein zu den letzten Einzeln

nicht mehr an und „schenkte“ den Gästen die Punkte. Zu einer verkorksten Saison kommt dies noch hinzu. „Ich habe so etwas noch nicht erlebt“, war Gelberg anschließend gleichermaßen fassungslos und ernüchtert.

Nun hat sein Team erst mal Zeit, sich von diesem Schock zu erholen: Die letzten Saisonpartien bestreitet es am 23. (16.30 Uhr, Heimspiel gegen Hausen) und 24. April (in Seligenstadt).

Unterliederbach: Fritsch (1), Holzapfel, Braun, Gelberg, Ilic, Rieck, Holzapfel/Braun, Fritsch/Rieck, Gelberg/Ilic (1). *bla*